

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861**

3.10.1861 (No. 271)



*h.* **Zimmer zu vermieten.**  
*Rothbacher.* Lammstraße Nr. 1 ist sogleich oder später ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

*h.* Zwei schöne unmöblirte Zimmer parterre, wovon das größere auf die Straße geht, sind sogleich oder später zu vermieten in der Linkenheimerstraße Nr. 5.

*h.* Waldstraße Nr. 36 ist auf den 1. November ein großes möblirtes Zimmer mit Alkof im untern Stock zu vermieten.

*h.* Kronenstraße Nr. 42 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

*imm.* Zähringerstraße Nr. 45 1/2, im zweiten Stock, ist ein großes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*imm.* Langstraße Nr. 155, Gehbrinzen vis-à-vis, ist ein möblirtes Zimmer für einen Herrn und eines für zwei Herren sogleich zu vermieten.

*h.* Amalienstraße Nr. 33 ist ein freundliches möblirtes Zimmer ebener Erde, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

*Allen 2 Tug.*

*Aug. Rettig, prof. an der Universität zu Bonn*

*h.*

*imm.*

**Wohnungsgesuche.**

Wer sogleich oder in ganz kurzer Zeit eine freundliche Familienwohnung von 5 bis 6 geräumigen hellen Zimmern mit Küche und Zugehör, wo möglich im obern Theile der Stadt, zu vermieten hat, wolle Angebot nebst Preisangabe im Gasthaus zur Stadt Pforzheim abgeben.

Eine noble fremde Familie wünscht sogleich oder auf 23. Oktober d. J. eine freundliche Wohnung von etwa 4 Zimmern nebst Zugehörde zu miethen. Könnte ein Hausgärtchen dazu oder die Wohnung möblirt übergeben werden, wird solcher der Vorzug eingeräumt. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse unter Preisangabe abzugeben auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von

**Ch. F. Hafner, Adlerstraße Nr. 13.**

**Ladengesuch.**

*h.* *Mrs. Oberhoffen für N.*

Auf den 23. April f. J. wird für ein stilles reinliches Geschäft ein Laden mit Wohnung in der Langenstraße zu miethen gesucht; wer solchen zu vermieten hat, wolle seine Adresse unter Chiffre B. K. im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Zimmergesuch.**

*h.*

Eine Wittwe sucht auf den 23. Oktober ein unmöblirtes Zimmer in einem Hintergebäude oder in den Mansarden; wer ein solches zu vergeben hat, wolle sich Akademiestraße Nr. 31 im dritten Stock melden.

**Bermischte Nachrichten.**

*imm.* *Hm. Rosenfeldt, Altonaer. 15.*

**[Dienstvertrag.]** Es wird sogleich eine Köchin in Dienst gesucht, dieselbe muß aber vor-

zügliche Zeugnisse besitzen, und was Reinlichkeit betrifft, besonders untadelhaft sein. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**[Dienstvertrag.]** Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird in Dienst gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 6.

**[Dienstverträge.]** Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen, waschen und putzen kann. Näheres Karlsstraße Nr. 4. Ebendasselbst wird ein gewandtes Kellermädchen gesucht.

**[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, das waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 12.

**[Dienstvertrag.]** Langstraße Nr. 99 wird ein fleißiges, reinliches Mädchen sogleich in Dienst gesucht.

**[Dienstgesuch.]** Ein solides Mädchen, welches nähen, bügeln, putzen und waschen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich bei einer anständigen Familie eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 62.

**[Dienstgesuch.]** Eine ältere Person, welche etwas kochen, nähen und bügeln kann und in den häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer kleinen Haushaltung oder bei einem Kinde zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 24 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Bügeln gut gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht in Balde eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hinterhaus zu ebener Erde.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine anständige Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 23 im Nebenhaus im untern Stock.

**[Dienstgesuch.]** Eine Köchin wünscht eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im Hintergebäude, zweiter Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Schwane, zunächst dem Friedrichsthor.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 22.

**Beachtungswerthe Anzeige.**

Sämmtliche an der polytechnischen Schule eingeführten Bücher, noch gut erhalten, sowie Reißzeuge, Reißbretter, Schienen und Winkel sind billigst zu haben bei

**Benjamin Kahn,**  
Adlerstraße Nr. 16.

*h.*

*imm.* *Reiner, Linde.*

*imm.*

*h.*

*imm.*

*h.*

*h.*

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet, findet bei einem renommirten Mechanikus eine Stelle als Lehrling. Näheres in **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung.

**Verloren.**

Es wurde vorgestern, den 1. Oktober, ein goldener **Ehering**, mit J. W. gezeichnet, von der Kreuzstraße über den Schloßplatz in den Schloßgarten verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn in der Kreuzstraße Nr. 13 im zweiten Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein Dienstmädchen verlor gestern Früh vom Marktplatz durch die Langestraße bis in die Waldstraße einen **Geldbeutel** mit einem 2 fl.-Stück, 3 neuen Guldenstücken, einem 30 fr.-Stück und noch etwas Münze. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung in der Karlsstraße Nr. 1 abzugeben.

Montag Nachmittag wurde auf der Mühlburger Straße ein braunseidener **En-tout-cas** verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gefunden.**

Sonntag Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde in der Nähe des Eitlingerthores eine goldene **Broche** gefunden. Die rechtmäßige Eigentümerin kann dieselbe im Kontor des Tagblattes abholen.

**Verkaufsanzeigen.**

Bei Unterzeichnetem sind 7 Stück gut erhaltene weingüne **Fässer**, in Eisen gebunden und zusammen circa 44 1/2 Dhm haltend, zu verkaufen. **J. Senlé.**

Ein **Vorzellanofen** mit Marmorplatte und Messing-Reifen ist billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 49 im zweiten Stock.

Ein guter gebrauchter amerikanischer **Kochofen** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei **Benjamin Kahn**, Adlerstraße Nr. 16.

**Pianino zu vermieten.**

Ein sehr gutes **Pianino** ist zu vermieten in der Hirschstraße Nr. 5.

**N. B. Nr. 2029. Vogelkäfig** — wer nämlich ein großes, viereckiges, von 4 Seiten mit Draht vergittertes zu verkaufen hat, welches sich aber noch in besonders gutem Stande befindet, möge seine Adresse alsbald zustellen dem Commissionsburgau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgertor.

**Kaufgesuch.**

Wer einen **Kochofen** für Steinkohlen, im Zimmer zu heizen, zu verkaufen hat, wolle seine Adresse Kronenstraße Nr. 19 abgeben.

**Kleider- und Möbel-Ankauf.**

Zu der **Mitterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

**Anerbieten.**

Ein junger Mann, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, kann bei einer anständigen Familie unter annehmbaren Bedingungen in Kost und Logis gebracht werden: **Jähringerstraße Nr. 76**, zwei Stiegen hoch.

Einige junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können in Wohnung, Kost und elterliche Pflege genommen werden. Näheres **Waldstraße Nr. 46** im Hinterhaus.

Zwei oder drei junge Herren können in einer der angenehmsten Lagen der Stadt in Wohnung, Kost und elterliche Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Changement de domicile.**

Depuis le 1<sup>er</sup> Octobre **Mr. Laffon**, Professeur, loge **Jähringerstrasse Nr. 75** parterre.

**Wohnungsveränderung.**

**Mr. Laffon**, Professor der französischen Sprache, wohnt von heute an **Jähringerstraße Nr. 75** parterre.

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Unterzeichnete wohnt innerer **Zirkel Nr. 10**, Eingang **Adlerstraße**.

Zugleich bringe ich in Erinnerung das Reparieren und Reapplicieren von **Points und Stickereien.**

**Amalie Stemmler**, Spitzen- und Kunstwascherin.

**Chocolade**

von **Masson in Paris**, Hoflieferant der Könige von Belgien, Sachsen, Württemberg und Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden, empfiehlt

**C. Däschner.**

**Pariser Hutformen**

Hutstoffe in **Sammt und Seide**, Bänder, Filzhüte etc.

bei **C. Th. Bohn.**

*juden Wohnung*

*imal. t. Müller.*

*ly. Seltz.*

*u. Köglf. E. Gichme, Langgasse. 92, neben d. Zeitung*

*imal.*

*imal.*

*imal.*

*3. 4mal. 5. 2. 7. 11.*

2mal.

**Carl Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt den frisch eingetroffenen

— feinsten **Caravanen-Thee** —  
 feinsten **Pecco-** und **Souchong-**, feinsten **Gun-**  
**powdre-**, **Sassan-**Thee in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$   
 Pfund-Originalpackung, sowie mehrere Sorten  
 offen im Détail.

1mal.

**Orangen und Citronen**

in Originalkisten und en détail empfiehlt

**C. Däschner.**

3mal.

**Schrote und Jagdzündhütchen**

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

**Conradin Saagel.**

3mal.

Eine große Parthie  
 zurückgesetzter Bänder

werden unter dem Preise abgegeben bei

**Gebrüder Ettliger,**

Langestraße Nr. 191.

**Zur Beachtung!**

Die von mir in der Gewerbeausstellung aus-  
 gestellten Seifenorten, worunter der große Block  
 von 30 Centner, wird von heute an in meinem  
 Laden dem Verkauf zu den üblichen Ladenpreisen aus-  
 gesetzt. Da die Seife sehr getrocknet ist, so kann  
 ich dieselbe hiermit zur geneigten Abnahme bestens  
 empfehlen.

**Karl Heinz,** Seifenfieder,  
 kleine Herrenstraße Nr. 3.

2mal.

**Hamburger Wolle** in großen Strän-  
 gen und in allen Farben wird à 2 fl. 8 fr.  
 per Pfund abgegeben bei

**D. Hilb** am Marktplatz.

3mal.

Neueste  
 Pariser Outformen

in allen Arten assortirt bei

**Gebrüder Ettliger,**

Langestraße Nr. 191.

**Anzeige.**

Vor dem Friedrichshor in dem Glock'schen  
 Hause ist jeden Tag **Milch** und **Rahm** zu  
 haben. — Ebendasselbst wird **Wäsche** zum waschen  
 und bügeln in und außer dem Hause angenommen.

**Carl Däschner**

empfiehlt als frisch:

ächt russ. Caviar, geräuch. Rheinsachs, mar.  
 Thunfisch, Kräuter-Anchovis, franz. Sardellen,  
 Sardines à l'huile, russ. marin. Sardellen,

— **marinierte Säringe,** —

Trüffel, Champignons, Tomates, Mixed Pick-  
 les, Picallili, Onions, Oliven, Capern, ein-  
 gemachten Ingber,

— **Eßig- und Salzgurken,** —— **frische westphäl. Schinken,** —

ächte Lyoner-, Göttinger- und Braunschweiger-  
 Würste, Frankfurter Brat- und Leberwürste;

**Käse:**

Chester-, Eidamer- mit und ohne Kümmel,  
 Parmesan-, Fromage de Brie, de Rocque-  
 fort, Bondons de Neufchâtel, Münsterkäs in  
 Schachteln, grünen Kräuter-, Emmenthaler-,  
 Limburger- und Rahmkäs;

ächt engl. Porter- und Ale-Bier.

**Jung-Bier**

wird verzapft bei

**H. Fels.****Codesanzeige und Danksagung.**

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere  
 geliebte Tochter und Patin, **Katharine**  
**Müller**, im Alter von 12 $\frac{3}{4}$  Jahren in ein  
 besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir der Schuljugend und  
 allen Denen, welche sie zur Ruhe begleiteten,  
 sowie auch Jenen welche ihr in ihrer langen  
 Krankheit so viel Liebe und Theilnahme be-  
 wiesen, unsern verbindlichsten Dank und bitten  
 um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1861.

Die Hinterbliebenen:

**Karl Müller,** Schuhmachermeister.  
**Marie Müller.**  
**Katharina Fritsch.**

**Danksagung.**

Für die hülflos franke **Karoline Buchlei-**  
**ther** in Welschneureuth sind folgende Gaben  
 bei uns eingegangen:

Bon Ungenannt 1 fl.; E. R. 1 fl.; J. v. F.  
 1 fl.; Kaufmann C. R. 1 fl.; Sch. 1 fl.; E. B.  
 1 fl. 45 fr.; v. B. 1 fl.; F. R. S. 30 fr.; Ung.  
 30 fr.; J. E. D. 1 fl. Zusammen 9 fl. 45 fr.

Zur Empfangnahme weiterer milder Gaben erklärt sich bereit:

**Das Kontor des Tagblattes.****Gestorben:**

2. Dkt. Sara Pageman, Partikuliere, ledig, alt 58 Jahre

2mal.

morgens.

1mal.

t.

**„Hamlet“**

3. *Samstag*  
Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, werde ich Samstag, 5. Oktober, Abends 7 Uhr im Saale des Museums hier selbst vorzutragen die Ehre haben.

Subskriptionsbillete sind in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung und im Museum zu haben. Billete an der Kasse 1 fl. à Person.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1861.  
**C. W. Redden.**

**Mittheilungen**

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 42 vom 2. Oktober 1861.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

**Ordensverleihungen.**  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofmarschall Seiner Durchlaucht des Fürsten von Waldeck und Pyrmont Freiherrn Ludwig Karl von Paatzberg in Krollen das Kommandeurkreuz II. Klasse, und dem Fürstlich Waldeck'schen Kreisrath Hermann Reumann in Pyrmont das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, nachstehenden Offizieren und Kriegsbeamten des Königlich Preussischen (rheinischen) Ulanen-Regiments Nr. 7 folgende Dekorationen des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen, und zwar: dem Kommandanten des Regiments Major von Fehrenheil das Kommandeurkreuz II. Klasse; dem Major Ursin von Baer das Ritterkreuz mit Eichenlaub; dem Rittmeister von Kahlben, dem Rittmeister Wright, dem Premierlieutenant von Rundsedt und dem Regimentsarzt, Oberstabsarzt Dr. Kallmann das Ritterkreuz.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Obergeringieur Durban in Freiburg das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen; unter dem 24. September d. J. dem Geheimen Referendar Dr. Diez das Eichenlaub zu dem bereits innehabenden Ritterkreuz, dem Ministerialrath Turban und dem Vorstand des Karlsruher Gewerbevereins, Gasfabrikant J. R. Spreng das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.  
(Schluß folgt.)

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 3. Okt. III. Quart. 101. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Howig statt der angekündigten Vorstellung „Die Dame von Avenel“: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper mit Tänzen, in drei Aufzügen, von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Freitag den 4. Okt. III. Quartal. 102. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Maria Stuart in Schottland.** Schauspiel in fünf Akten, von M. v. Eschenbach.

**Notizen für Freitag 4. Oktober:**

Karlsruhe, Herrenschmidt, Waisenrichter: Fahrnißversteigerung. 2 Uhr Nachmittags, Kronenstraße Nr. 34.  
„ Baumberger, Gerichtstarator: Fahrnißversteigerung. 9 Uhr Morgens im Gasthaus zum Kaiser Alexander.  
Amlingen, Bürgermeisterei: Holzversteigerung. Zusammenkunft 9 Uhr Morgens am Rathhaus.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

2. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 9"	Nord	Rebel
12 „ Mitt.	+ 18	27" 9"	West	hell
6 „ Abds.	+ 15	27" 9"	„	„

**Karl Crleben, Blechnermeister,**

Langestraße Nr. 122,

empfehlte sein Lager, bestehend in großer Auswahl von **Moderateur- und Arbeits-Lampen,** nebst **Lampen-Zugehör.**

Alle Arten Lampen werden daselbst ausgeputzt und reparirt.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß bei mir eine große Auswahl von fertigen Kopshaar- und Seegras-Matrasen, Betten, Plumeaux, alle neuen Inhalts, sowie Couverten, abgenähte, Biqué, geflochter, und Damast; ferner alle möglichen Aussteuergegenstände, Herren- und Frauenhemden, sowie wollene Ober- und Unterhemden, Unterhosen, Socken, Taschentücher, Binden, eine große Auswahl gestickter und glatter Damenröcke, Aermel, Chemiseten, Häubchen, Kaffee- und Theedecken, Hausmacherleinen, nebst allen Sorten Leinwand, Shirting, Baumwollentuch, Kölsch, Gebild, Barchent, Drillich, Küchenleinen à 7 kr., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu vergeben sind. Auch habe ich Bettfedern und Flaumen vorräthig.

**Babette Ettlinger, Langestraße Nr. 119.**

**Alle Lehr- und Schulbücher,**

welche in den hiesigen Lehranstalten eingeführt sind oder empfohlen werden, sind elegant und gut gebunden, und zu billigen Preisen bei mir vorräthig.

**Th. Ulrich, Buchhandlung, Lammstraße Nr. 4.**

*Januar*

*Januar*

*Imml. Wirtsh.*

*Imml.*

*5. Imml. Wirtsh.*

3.  
4mal.  
täglich.

In den  
unterzeichneten Buchhandlungen  
sind sämtliche  
in den hiesigen Lehranstalten  
**eingeführten und empfohlenen Lehrbücher**  
in eleganten und dauerhaften Einbänden  
zu den billigsten Preisen vorrätzig.

**A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung, am Marktplatz.  
**G. Braun'sche** Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße Nr. 14.  
**B. Kreuzbauer's** Buchhandlung, Langestraße Nr. 225.  
**A. Geßner'sche** Buchhandlung, Langestraße Nr. 82.

4mal. 2.  
10. 17. u. 24.  
Okt.

**Bodenteppiche** für Zimmer, Gänge und Stiegen zu belegen, von den ge-  
wöhnlichsten bis zu den besten Sorten, **Bett- und Sophavorlagen** in jeder  
Größe, **Tischteppiche** bei

**S. Dreyfus,**  
dem römischen Kaiser gegenüber.

5mal. 4.  
7. u. 11. Okt.

**Sicheren Gewinn**

ohne irgend welchen möglichen Verlust bietet die Beteiligung bei dem Anlehen des **Cantons Freiburg** (Schweiz), ausgegeben in Loosen von Frs. 15. = fl. 7. oder Rthlr. 4. und rückzahlbar durch dreimal jährlich stattfindende Ziehungen mittelst Preisen von Frs. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000 u. bis abwärts Frs. 17, welchen Betrag jedes Loos mindestens gewinnen muß.

**Erste Ziehung am 15. Oktober 1861.**

Original-Obligationenloose à fl. 7. oder Rthlr. 4. sind gegen Baarsendung oder Postnachnahme (**Pläne gratis**) zu beziehen durch

**Heinrich Döll,**  
Bank- und Staatspapierengeschäft in Frankfurt a/M.

NB. Staats-Anlehenloose jeder Art werden pünktlich nachgeschlagen und über deren Schicksal unentgeltlich Auskunft erteilt.

4mal. 2.  
10. 17. u. 24.  
Okt.

**Möbelstoffe**, als: **Brocatelles, Cotelines, Veluches, Lastings, Reys, Ganzwoll-, Halbwoll- und Baumwoll-Damaste, Pers** in reicher Auswahl.

Sämtliche Gegenstände bin ich im Stande, durch persönliche vortheilhafte Einkäufe, zu sehr billigen Preisen abzugeben.

**S. Dreyfus,**  
dem römischen Kaiser gegenüber.

## Belletristischer Lesezirkel

### von H. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Beim Herannahen der längeren Abende erlaube ich mir, meinen Lesezirkel schönwissenschaftlicher Bücher in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zur Benützung für gebildete Leser und Leserinnen bestimmt, bietet dieselbe seinen Theilnehmern stets die neuesten und besten Erscheinungen aus dem Gebiete der Roman- und Reise-Literatur, sowie der höheren Belletristik im Allgemeinen. Auf die Auswahl wird die größte Sorgfalt verwendet, und werde ich Wünsche und Rathschläge, welche mir in dieser Beziehung mitgetheilt werden, stets dankbar entgegennehmen und nach Möglichkeit berücksichtigen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden.

Karlsruhe, im Oktober 1861.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler.

Linn.  
B. M.

## Die Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt:

- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversichererten beträgt dormalen 7115 mit 11,910 Einlagen und ca. 887,964 fl. Vermögen.
- 2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.  
Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von  
20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren:  
1 fl. 34 fr. 1 fl. 45 fr. 2 fl. 1 fr. 2 fl. 21 fr. 2 fl. 48 fr. 3 fl. 26 fr. 4 fl. 18 fr.
- 3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.
- 4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit  $3\frac{1}{2}\%$  verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1860 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 979,856 fl.  
Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. \*)

Darmstadt, 1. Oktober 1861.

Die Direction.

\*) In Karlsruhe an Herrn W. Bitter, Herrenstraße Nr. 48.

## Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft versichert Fahrnisse und Gebäudefünstel zu festen Prämien gegen jeden Schaden, welcher durch Brand oder Blitzschlag, sowie das dadurch veranlasste Löschen, Retten, Niederreißen und nothwendige Ausräumen verursacht wird und in der Vernichtung, Beschädigung oder dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht.

Zur Vermittelung von Versicherungen halten sich die Unterzeichneten bestens empfohlen und sind zur Ertheilung von Antragsformularen, Versicherungsbedingungen, sowie jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Karlsruhe, im September 1861.

Friedr. Maisch, Durlacherthorstraße Nr. 46.,  
in **Bulach**: bei Anton Schäggle,  
in **Eggenstein**: bei Seiler Stern.

3.

4. Aug.

3.

g. M., mit:  
mündlich

